

# Das Matthäusevangelium

## Kapitel 27

*27,46 Um die neunte Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lema sabachtani?, das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*

„Als aber der Tod sich hinzog und ihn bereits über seine Kraft niederzwang, schrie er zum Vater. Und der Ruf: 'Warum hast du mich verlassen?' (Mt 27,46) – entsprach also dem, was er vorher gebeten hatte; warum ist der Tod noch immer mit mir verbunden; und warum nimmst du den Becher noch nicht fort? Habe ich ihn denn noch nicht ausgetrunken und geleert? Ich fürchte jedoch, dass ich von ihm verschlungen werde, wenn er in ganzer Fülle über mich kommt, was geschähe, wenn du mich verließest. Dann wird er gefüllt bleiben, ich aber werde entleert dahingehen. Schon längst sollte die Taufe vollendet sein, denn schon seit langem 'bin ich bedrückt, bis sie vollzogen ist' (Lk 12,50). Ich bin überzeugt, dass dies die Meinung des Erlösers in dem kurzen Ausruf war, und er hat in der Tat wahr gesprochen und wurde nicht verlassen, sondern sogleich trank er den Becher aus, wie er gebeten hatte, und der Becher ging vorüber“ (Dionysius, Zu Lk 22,42-48).

Die Übersetzung wurde entnommen aus (leicht überarbeitet):

Bibliothek der griechischen Literatur: Dionysius von Alexandrien. Das erhaltene Werk. Eingeleitet, übersetzt v. Wolfgang A. Bienert

Christiana Reemts